

**Anlage 1**

zu den Verwaltungsvorschriften zum KHG NRW
d. Ministeriums für Gesundheit, Soziales,
Frauen und Familie v. 4.11.2004
(SMBL. NRW. 2128)

Bezirksregierung

Anschrift des Krankenhausträgers**Dienstgebäude**WWW: <http://www.bezreg->E-Mail: vorname.nachname@bezreg-

Telefon:

Durchwahl:

Telefax:

Zimmer:

Auskunft erteilt:

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben):

.....

Ihr Zeichen und Tag:

Ort, Datum

Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG – vom 23. Dezember 1985 (BGBl. I S. 33/1986)
Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen – KHG NRW – vom 16. Dezember 1998
(GV. NRW. S. 696) – SGV. NRW. 2128 – in den derzeit geltenden Fassungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 8 Abs. 1 KHG sowie § 18 KHG NRW stelle ich fest, dass das

Krankenhaus

(Name und Standort)

kreisfreie Stadt/Kreis

Name und Anschrift des Krankenhausträgers

Rechtsform des Krankenhausträgers

Eigentümer des Krankenhauses

Krankenhaus-Nr.

Versorgungsgebiet

abwie aus der **Anlage** ersichtlich in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen vom 24.Oktober 1979 in der z.Zt. geltenden Fassung aufgenommen wird./worden ist.

Der vorangegangene Feststellungsbescheid vom wird ab/mit sofortiger Wirkung durch diesen Bescheid ersetzt.

Die Umsetzung der Soll-Vorgaben -auch schrittweise- ist anzuzeigen, damit die entsprechende Ausweisung im Betten-Ist erfolgen kann.

Hinweise:

Ich weise darauf hin, dass dieser Feststellungsbescheid einer im Rahmen einer Neuaufstellung bzw. Fortschreibung des Krankenhausplans NRW ggfls. erforderlich werdenden Überprüfung nicht entgegensteht.

Die im Betten-Soll ausgewiesene Gesamt-Bettenzahl ist verbindlich und darf grundsätzlich nicht überschritten werden.

§§ 14 Abs.3 und 18 Abs. 2 KHG NRW sind zu beachten.
Auf die Verpflichtung gem. § 1 Abs. 4 KHG NRW weise ich hin.

Die Voraussetzungen für eine Förderung nach dem KHG sind gegeben, soweit und solange die Aufnahme des Krankenhauses in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen festgestellt ist.

Gründe:

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie (soweit hier Änderungen gegenüber dem Bescheid vom vorgenommen werden) innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir, Bezirksregierung.....einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Im Auftrag

[Name und Standort des Krankenhauses] [Name des Kreises] [Versorgungsgebiet 00]		
G E B I E T E - Teilgebiete	Betten-Ist am (Datum)	Betten-Soll
AUGENHEILKUNDE		
CHIRURGIE		
- Chirurgie (Allgemein)		
- Gefäßchirurgie		
- Thoraxchirurgie		
- Unfallchirurgie		
- Viszeralchirurgie		
FRAUENHEILKUNDE		
- Senologie		
GEBURTSHILFE		
HALS-NASEN-OHRENHEILKUNDE		
HAUT- und GESCHLECHTSKRANKHEITEN		
HERZCHIRURGIE		
INNERE MEDIZIN		
- Innere Medizin (Allgemein)		
- Angiologie		
- Endokrinologie		
- Gastroenterologie		
- Hämatologie		
- Kardiologie		
- Nephrologie		
- Pneumologie		
- Rheumatologie		
GERIATRIE		
KINDERCHIRURGIE		
KINDERHEILKUNDE		
- Kinderheilkunde (Allgemein)		
- Kinderkardiologie		
KINDER- und JUGENDPSYCHIATRIE		
- Kinder- u. Jugendpsychiatrie (Allgemein)		
- qualifizierte Entzugsbehandlung (Kinder)		

MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE		
NEUROCHIRURGIE		
NEUROLOGIE		
NUKLEARMEDIZIN (Therapie)		
ORTHOPÄDIE		
- Orthopädie (Allgemein)		
- Rheumatologie		
PLASTISCHE CHIRURGIE		
PSYCHIATRIE		
- Psychiatrie (Allgemein)		
- Gerontopsychiatrie		
- Suchtkrankheiten		
- qualifizierte Entzugsbehandlung		
PSYCHOTHERAPEUTISCHE MEDIZIN		
STRAHLENTHERAPIE		
UROLOGIE		
NATURHEILKUNDE		
FRÜHREHABILITATION		
SCHMERZTHERAPIE		
Zwischensumme (stationäre Betten insgesamt)		

T A G E S K L I N I K :			
HAUT- und GESCHLECHTSKRANKHEITEN			
INNERE MEDIZIN			
- Onkologie			
GERIATRIE			
KINDER- und JUGENDPSYCHIATRIE			
- Kinder- und Jugendpsychiatrie (Allgemein)			
- qualifizierte Entzugsbehandlung (Kinder)			
PSYCHIATRIE			
- Psychiatrie (Allgemein)			
- Gerontopsychiatrie			
- Suchtkrankheiten			
- qualifizierte Entzugsbehandlung			
PSYCHOTHERAPEUTISCHE MEDIZIN			
Zwischensumme (Tagesklinik insgesamt)			
B E T T E N i n s g e s a m t			
(Intensivpflegebetten)			
((davon: Kinderintensivpflegebetten			
Intermediate-Care-Betten))			
(Infektionsbetten)			
(Frühgeborene)			
Besondere Angebote, bettenführenden Abteilungen zugeordnet :		Betten-Ist am (Datum)	Betten- Soll
A n g e b o t	A b t e i l u n g		
AIDS-Behandlung			
Brustzentrum (bei Kooperation)			
Dialyse (chronisch)			
Epilepsie-Chirurgie			
Onkologie			
Palliativmedizin			
Phoniatrie und Pädaudiologie			
Querschnittsgelähmte			
Schwerstbrandverletzte			
Schwer-Schädel- Hirnverletzte			
Stroke Unit			

Nicht bettenführende Fachabteilungen :	Ist (ja / nein)	Soll (ja / nein)
Anästhesie		
Laboratoriumsmedizin		
Nuklearmedizin (Diagnostik)		
Pathologie		
Pharmazie		
Radiologie (Diagnostik)		
Transfusionsmedizin		
Besondere Leistungsangebote (ohne Bettenzuweisung) :	Ist (ja / nein)	Soll (ja / nein)
Perinatalzentrum		
Geburtshilflich-neonatologischer Schwerpunkt		nein
Transplantationszentrum		
- Herz / Lunge		
- Leber		
- Nieren / Pankreas		
- Darm		
Knochenmarktransplantation		
Blutstammzellentransplantation		
Klinische Pharmakologie		
Kooperationen :		
Pflichtversorgungsgebiet Erwachsenenpsychiatrie :		
Pflichtversorgungsgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie :		